# Änderungen: Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Vergleich „Stand Oktober 2026 (2)" -> „Stand Oktober 2026 (3)" · erstellt am 23.11.2026 08:16

2 Stelle(n) geändert, 2 hinzugefügt, 0 entfernt.

## Betroffene Abschnitte

- Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
- § 4 Tarife, Preise, Zahlung
- Widerrufsbelehrung

## Geänderte Stellen

Durchgestrichen = entfällt · fett grün = neu · grau = unverändertes Umfeld

### Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Stand: Oktober 2026 ~~(2)~~ **(3)**

§ 1 Geltungsbereich, Anbieter, Vertragsbestandteile

### § 4 Tarife, Preise, Zahlung

(7) Preisänderungen. Eine Preiserhöhung für ein laufendes Abonnement bietet der Anbieter dem Nutzer mindestens 30 Tage vor ihrem Wirksamwerden in Textform an; sie wird nur mit der ausdrücklichen Zustimmung des Nutzers wirksam. Stimmt der Nutzer nicht zu, läuft das Abonnement zu den bisherigen Bedingungen weiter; der Anbieter kann es dann ordentlich zum Ende des laufenden Abrechnungszeitraums kündigen. Als Preiserhöhung gilt auch die Verringerung oder der Wegfall eines für ein laufendes Abonnement gewährten Rabatts, soweit er nicht von vornherein befristet oder an einen ablaufenden Nachweis gebunden war. Preissenkungen gibt der Anbieter ohne Weiteres weiter.

**(8) Nach Gestaltung des Nutzers gefertigte Waren. Bietet der Anbieter Waren an, die nach einer Gestaltung des Nutzers gefertigt werden (z. B. gedruckte Visitenkarten), gibt der Nutzer die im Bestellprozess angezeigte Gestaltung vor Abgabe der Bestellung zur Herstellung frei (Druckfreigabe). Vor der Freigabe prüft der Nutzer insbesondere Schreibweise und Richtigkeit der Angaben, Ränder und die Funktion enthaltener Codes und Verweise. Gefertigt wird die freigegebene Fassung; spätere Änderungen an der Gestaltung oder an verknüpften Karten ändern eine aufgegebene Bestellung nicht. Maßgeblich für die Beschaffenheit der Ware ist die freigegebene Gestaltung; für deren Inhalt (z. B. Schreibweise und Aktualität der Angaben) ist der Nutzer verantwortlich. Die Darstellung am Bildschirm kann technisch bedingt von der gefertigten Ware abweichen, insbesondere in der Farbwiedergabe; die gesetzlichen Mängelrechte bleiben unberührt. Der Nutzer stellt sicher, dass er die Inhalte der Gestaltung (z. B. Texte, Bilder, Logos und Angaben anderer Personen) hierfür verwenden darf; § 8 gilt entsprechend.**

§ 5 Kostenlose Tarife, Testphasen und Aktionen

### Widerrufsbelehrung

Vorzeitiges Erlöschen / Wertersatz. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der vertraglich vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Vorzeitiges Erlöschen (nur Dienstleistungen und digitale Inhalte). Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Erbringung von Dienstleistungen vorzeitig, wenn wir die Dienstleistung vollständig

erbracht haben und mit der Ausführung erst begonnen haben, nachdem Sie dazu Ihre ausdrückliche Zustimmung gegeben und gleichzeitig Ihre Kenntnis davon bestätigt haben, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung verlieren. Bei Verträgen über die Bereitstellung digitaler Inhalte, die nicht auf einem körperlichen Datenträger geliefert werden, erlischt das Widerrufsrecht, wenn wir mit der Vertragsausführung begonnen haben, nachdem Sie ausdrücklich zugestimmt und Ihre Kenntnis vom Verlust des Widerrufsrechts bestätigt haben und wir Ihnen eine Bestätigung hierüber zur Verfügung gestellt haben. Für die Lieferung von Waren gilt dieses vorzeitige Erlöschen nicht; dort bleibt das Widerrufsrecht von vierzehn Tagen ab Erhalt der Ware ~~bestehen.~~ **bestehen, soweit es nicht nach dem folgenden Absatz ausgeschlossen ist.** Ein im Rahmen der Inklusivleistung nach § 4 Abs. 5 ohne Berechnung geliefertes Produkt ist im Fall des Widerrufs ebenfalls zurückzusenden.

**Ausschluss des Widerrufsrechts. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 1 BGB) – etwa Waren, die nach Ihrer Gestaltung bedruckt werden (§ 4 Abs. 8). Darauf weisen wir Sie im Bestellprozess vor Abgabe Ihrer Bestellung gesondert hin. Ihre gesetzlichen Mängelrechte bleiben unberührt.**

Muster-Widerrufsformular